



14. Die Königreiche Gallizien und Lodomirien.

Grenzen und Bestandtheile: Dieses neue Königreich, welches seit 1772. dem Hause Oestreich gehört, gränzt g. W. an das östreichische Schlesiën, g. N. an Pohlen, s. O. an Pohlen (und die Bukowina), g. S. an Siebenbürgen und Ungarn. Es besteht aus einem Theile der polnischen Wojwodschaften Krakow, Sandomir und Lublin, aus einem Theile des Landes Chelm, aus der ganzen Wojwodschaft Belz, Rußland oder Rothrußland, dem Lande Halitsch und aus Stücken der Wojwodschaften Wolyn und Podol.

Flüsse: Nordwärts ist die Weichsel; der Dniester entspringt auf einem Berge an der Gränze von Ungarn, so wie der Pruth an der Gränze von Siebenbürgen.

Boden: Leimicht, doch ein Strich Sandland; südwärts sind die carpathischen Gebürge.

Producte: Wichtige Steinsalzwerke; gute Viehzucht, besonders Rindvieh- und Schaafzucht, Wolle, viel Wachs, Honig, Flachs, Hanf, viel Getreide, Obst, auch Marmor, Alabaster, Achate, Chalcedonier, Onyx, Carniole, Spiesglas, Galmen, Eisen, Bley, Kupfer.

Städte: 1) Lemberg (Lwow), Hauptstadt des ganzen Reichs, am Flusse Belterw, eine große und feste Stadt mit weitläufigen Vorstädten, hat 32000 Einwohner. Sie hat einen römisch-katholischen und einen armenischen Erzbischof, einen griechischen Bischof, welche letztre beide mit der römischen Kirche vereinigt sind. Unter andern Kirchen findet man hier auch eine russische, eine armenische, und eine evangelisch lutherische. Man hat hier eine Leinwandmanufaktur und eine wichtige Lederfabrik, und treibt einen wichtigen Handel. Auch ist hier eine Universität.

2) Wieliczka, eine kleine Stadt. Die Pfarrkirche, das Schloß, ein Franciscanerkloster und Kirche nebst einigen Bürgerhäusern sind massive Gebäude, die übrigen 4. 500 Häuser in der Stadt sind hölzern. Der Ort ist wegen der unerschöpflichen Salzwerke berühmt. Die reichen unterirdischen
Ge.